



Wissenschaft für alle! Bei Soapbox Science erzählen Wissenschaftler*innen am 1. Juli auf dem Münchner Rindermarkt von ihrer Forschung

Wissenschaft ist kompliziert, trocken, realitätsfern und wird immer von weißhaarigen alten Männern betrieben? Soapbox Science München überzeugt nun schon zum sechsten Mal vom Gegenteil. Am 1. Juli berichten 12 Wissenschaftler*innen am Rindermarkt in München über den neuesten Stand ihrer Forschung - auf Seifenkisten stehend und ohne komplizierte Fachbegriffe oder langwierige Powerpoint-Präsentation. Das diesjährige Themenspektrum ist wie immer breit gefächert und reicht von Quantencomputern, künstlicher Intelligenz oder den Türstehern der Zellen hin zu Neurobiologie, Psychologie und Ingenieurwissenschaften. Die Hälfte der Vorträge wird auf Deutsch stattfinden, die andere Hälfte auf Englisch.

Soapbox Science Munich e.V. ist ein gemeinnütziger Verein und Teil der internationalen Initiative "Soapbox Science". Diese setzt sich zum Ziel, Wissenschaft und Forschung aus dem Elfenbeinturm zu holen und direkt zu den Menschen und im wörtlichen Sinne auf die Straßen zu bringen. Außerdem zielt Soapbox Science darauf ab, stereotype Geschlechterrollen im Kontext von Wissenschaftskarrieren zu hinterfragen, indem durch die Vorträge die Sichtbarkeit von Wissenschaftler*innen und ihrer Arbeit in der breiten Öffentlichkeit erhöht wird.

Für eine Soapbox Science Veranstaltung kommen die Wissenschaftler*innen an einem öffentlichen Platz zusammen und stellen sich und ihre Arbeit vor - Besucher*innen und Passanten können dabei Fragen stellen und mit den Vortragenden diskutieren. Weltweit nahmen seit 2011 bereits ca. 2000 Wissenschaftler*innen bei Soapbox Science teil, um über ihre Forschung zu sprechen. Bei den Münchner Soapbox Science Veranstaltungen im Jahr 2018, 2019 und 2022 kamen jeweils über 1000 Besucher*innen. In den Jahren 2020 und 2021 fanden erfolgreich Online-Veranstaltungen und pandemiebedingt kleinere Präsenzveranstaltungen statt.

Das Münchner Organisationsteam besteht aus mittlerweile 16 Wissenschaftler*innen aus neun verschiedenen Ländern und arbeitet ehrenamtlich an der Realisierung der Veranstaltung. Unterstützt wird Soapbox Science München sowohl von Forschungsinstitutionen der Ludwig-Maximilians-Universität München (GSN, QBM, SFB 1064, SyNergy) als auch von Industriepartnern (Airbus, ibidi, MC Services, Roche).

Für Anfragen bezüglich Soapbox Science München 2023:

Email: soapboxsciencemunich@gmail.com

Facebook: [munich.soapbox](https://www.facebook.com/munich.soapbox)

Instagram: [munichsoapbox](https://www.instagram.com/munichsoapbox)

Twitter: [munichsoapbox](https://twitter.com/munichsoapbox)

LinkedIn: [Soapbox Science Munich](https://www.linkedin.com/company/soapbox-science-munich)

Youtube: [Soapbox Science Munich](https://www.youtube.com/channel/UC...)



Das Programm von Soapbox Science München 2023 am Rindermarkt:

Samstag, 1. Juli

14.00 - 15.00 Uhr:

- **Wiebke Schäfer**, Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg: "Was können uns die sulfidliebenden Elemente über den Metallkreislauf in der ozeanischen Kruste erzählen?"
- **Dr. Sofiia Lahutina**, TU München & Bogomolets National Medical University: "Is it possible to replace a psychologist with artificial intelligence?" (Kann man eine*n Psycholog*in mit künstlicher Intelligenz ersetzen?)
- **Katrin Brückner**, TUM Staubing & Hochschule Weihenstephan-Triesdorf: "Spielen Emotionen beim Lebensmitteleinkauf eine Rolle?"
- **Kavitha Kannan**, Universität Konstanz: "Do I sting? Or wait, is she stinging?" (Steche ich? Oder warte, sticht sie?)

15.00 – 16.00 Uhr:

- **Amanda Nicotina**, TU Munich: "Was haben das Fliegen eines Raumschiffs und die Erforschung von Gehirnbildern gemeinsam?"
- **Dr. Anthi Krontira**, Max Planck Institut für Psychiatrie: "How do your experiences during pregnancy affect the development of your embryo's brain?" (Wie beeinflussen die Erfahrungen während der Schwangerschaft die Entwicklung des Gehirns des Embryos aus?)
- **Daniela Surrer**, Institut für Experimentelle und Klinische Pharmakologie und Toxikologie, Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg: "Transporter - Türsteher unserer Zellen"
- **Rebecca Geiselmann**, LMU München: "Is our perception playing tricks on us when we interact with artificial agents?" (Spielt uns unsere Wahrnehmung einen Streich wenn wir mit künstlichen Akteuren interagieren?)

16.00 – 17.00 Uhr

- **Anna-Katharina Stöcker**, Otto-Friedrich-Universität Bamberg: "Großes Ego, schlechter Chef? – Narzissmus bei Führungskräften"
- **Dr. Anita Keshmirian**, LMU München & Fraunhofer IKS: "Many heads are more utilitarian than one" (Viele Köpfe sind nützlicher als einer)
- **Dr. Judith Gabel**, LMU München: "Dem Quantencomputer beim Rechnen zusehen und zuhören"
- **Sophie Dallas Kirkman**, Max Planck Institute für Intelligente Systeme: "How to harvest energy from ocean waves using olive oil and chips packaging" (Wie man mit Olivenöl und Chips Energie aus Ozeanwellen gewinnt)